



Prof. Dr. Susanne Regener – Katrin Köppert M.A.
Universität Siegen
D-57068 Siegen

sekretariat.prof.regener@uni-siegen.de

+49-271-740-4692 (Skr.)

www.medienamateure.uni-siegen.de

Derek Jarman, *I'm Ready for my Close Up*, 1972
Super 8 transferiert auf DVD, Farbe, 6 min., Filmstills
Mit freundlicher Genehmigung von James Mackay

Berlin _ Sommer 2011

16.-17. Juni

Das Private wird öffentlich. Techniken der Selbstdarstellung um 1970

Tagung – Diskussionen – Präsentation

Im Rahmen der ersten Tagung des DFG-Forschungsprojektes *Medienamateure in homosexuellen Kulturen* unter Leitung von Prof. Dr. Susanne Regener zum Thema *Das Private wird öffentlich. Techniken der Selbstdarstellung um 1970* laden wir zum öffentlichen Teil unter dem Motto ein:

Alles schwul? Geschichte und Zukunft von Schwulenbewegung und Populärkultur.

Pünktlich zu den CSDs in Berlin wollen wir darüber diskutieren, ob das *politische* Postulat der Schwulenbewegung nach Stonewall (1970), *sichtbar* in der Hoffnung auf Anerkennung zu sein, heute überflüssig oder gar problematisch geworden ist.

Welche Konsequenzen hat die an Sichtbarkeit gekoppelte *Popularisierung* schwuler Konzepte für Subkultur und Mainstream? Stellte die Schwulenbewegung nicht nur Stimuli für die sexualwissenschaftliche Auseinandersetzung, sondern vor allem für populärkulturelle Diskurse und Repräsentationen zur Verfügung? Inwiefern stellten jene politischen Umwälzungen *Passagen* der Durchkreuzung geteilter Sphären wie Öffentlichkeit und Privatheit, Sub- und Hochkultur, Wissenschaft und Kunst her, die wir gegenwärtig als Erfahrungen einer sich veräußernden Internetwelt diskutieren?

Aus bewegungshistorischer, wissenschaftlicher und künstlerischer Perspektive wird nach den Auswirkungen der Euphorie der 70er Jahre auf die zeitgenössische *Populärkultur* sowie schwule und männliche als auch lesbische *Selbstverhältnisse* gefragt.

Es diskutieren: Elmar Kraushaar (Publizist, Berlin), Henning Bech (Soziologe, Universität Kopenhagen), Semirah Kenawi (Archiv GrauZone, Berlin), Ilona Bubeck (Querverlag, Berlin), die Moderation übernimmt Birgit Bosold (Schwules Museum Berlin).

Einleitend werden das DFG-Forschungsprojekt durch Prof. Dr. Susanne Regener und Katrin Köppert M.A. und selten gesehene Super-8-Filme von Derek Jarman durch Philipp Fürnkäs (Julia Stoschek Foundation, Düsseldorf) vorgestellt.

Zeit: **16. Juni 2011 von 16 – 18.30 h**

Ort: **Schwules Museum²⁵** @ SchwuZ, Mehringdamm 61, 10961 Berlin

